

Die vielen Baustellen der Ruhstorfer Gruppe

Zweckverband Wasserversorgung hat in den vergangenen Monaten zahlreiche Projekte realisiert

Von Markus Gerauer

Pocking. „Ja, gibt es denn euch überhaupt noch? Von euch liest und hört man ja gar nichts mehr. Tut ihr eh nichts?“ Das müsse er sich oft anhören, wenn er draußen ist bei den Leuten, meint Armin Bauer, Werkleiter des Zweckverbands Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe am Donnerstag, als sich die Verbandsversammlung im Großen Sitzungssaal des Pockinger Rathauses zu ihrer jüngsten Sitzung trifft. Er spricht's mit ernstem Gesicht in die Runde der neun Bürgermeister der Zweckverbands-Mitgliedskommunen – vor allem in Richtung der anwesende Presse. Stille im Saal. Kurze Verunsicherung am Pressetisch. Dann prustet Bauer los. Späßle g'macht. Quasi zur Auflockerung. Eines hat der Werkleiter damit aber auf jeden Fall erreicht: Die volle Aufmerksamkeit aller Anwesenden ist ihm sicher bei dem, was er im Folgenden vorträgt. Er spricht nämlich über genau das, was die Ruhstorfer Gruppe in den vergangenen Wochen und Monaten an Projekten angepackt und zum Großteil auch bereits erfolgreich abgeschlossen hat. Und das ist wahrlich nicht wenig.

Dennoch sei es schon eher Stil des Zweckverbands Ruhstorfer Gruppe, so der Werkleiter, nicht zu prahlen, sich nicht ständig in der Öffentlichkeit zu präsentieren, man arbeite halt zuverlässig, geräuschlos, ohne Aufsehen. Und doch muss einmal gesagt werden, gesagt werden dürfen, was alles gemacht wurde. Und dass es hinterher nicht wieder heißt, dass darüber gar nix in der Zeitung steht, wird jetzt an dieser Stelle über die derzeit laufenden und kürzlich abgeschlossenen Projekte der Ruhstorfer Gruppe berichtet.

Fast abgeschlossen ist da, so ist vom Werkleiter zu vernehmen, zum Beispiel die Erschließung des Bad Griesbacher Ortsteils Adl-mörting. Insgesamt 27 Anwesen sind in der Ortschaft ans öffentliche Wassernetz gegangen. Dafür wurden 2,5 Kilometer Zuleitungen verlegt. Investiert wurden hier 550.000 Euro netto. Bad Griesbachs Bürgermeister Jürgen Fundke ist es in diesem Zusammenhang ein Anliegen, zu betonen, dass man mit der „Arbeit der ausführenden Firma sehr zufrieden gewesen“ sei. Ebenfalls abgeschlossen ist die Erschließung des Ortsteils Münchham in der Gemeinde Ering. Die Arbeiten waren laut Werkleiter in zwei Lose aufgeteilt. Das erste Los wurde bereits 2019 erledigt, jetzt steht man auch beim zweiten Bauabschnitt kurz vor der Fertigstellung. „Von insgesamt 84 Hausanschlüssen fehlen noch elf“, weiß Bauer. Investitionskosten hier: 1,2 Millionen Euro.

Komplett abgeschlossen ist in Bad Griesbach die Erschließung des Baugebiets Steinkart Ost II. Fast fertig ist man in der Inhamer Straße in Bad Griesbach, wo die Rohre erneuert wurden. Lob zollt Bauer hier auch der Stadt Bad Griesbach, die für die aufwendige Sanierung einen „enormen Aufwand“ betreibt. Ende November soll die Sanierung der Wasserversorgung am Seilerberg in Bad Griesbach abgeschlossen werden. In dieser Woche, wenn Ferien sind, soll die Schule angeschlossen werden. Gesamtkosten hier: 25.000 Euro netto.

Der Bau des Absetzbeckens in Osterhofen in der Gemeinde Kirchham soll ebenfalls bis Ende November abgeschlossen sein. Die Maßnahme schlägt mit 65.000 Euro zu Buche. In den kommenden zwei Wochen anfangen möchte man mit dem Bau einer Lager- und Garagenhalle am Betriebssitz im Pockinger Gewerbering. Bereits erledigt ist die energetische Sanierung der Gebäude in Osterholzen. Bleibt dann noch als letzter Punkt die Erneuerung der Speicherstation in Aunham. „Hier läuft die öffentliche Ausschreibung“, erklärt Bauer.

Alles in allem: Es tut sich was bei der Ruhstorfer Gruppe – gut für den Zweckverband, gut für die Wassernehmer in den Mitgliedskommunen und gut für alle da draußen, die jetzt wieder was zu lesen und zu reden haben über die Ruhstorfer Gruppe.